

Volimea Betonoptik – mit Schalungsfugen



Verarbeitungstechnik

Arbeitsschritte

1. Grundieren der zu beschichtenden Fläche: Für diese Optik empfehlen wir, die Fläche mit Volimea Quarzgrund vorzubereiten.

Der Auftrag kann mit einer Malerrolle oder einem Quast deckend auf den Untergrund aufgebracht werden. Erst nach vollständiger Trocknung der Untergrundbehandlung kann mit der Beschichtung begonnen werden.

2. Volimea Wandbeschichtung Beton Nr.20 wird mit der angegebenen Wassermenge angerührt. Anschließend wird das Material mit langsamem Rührwerk bzw. mit Handmischung zu einem gängigen Mörtelbrei gerührt. Die für die Wandfläche vorbereiteten Folien sollten im Vorfeld entsprechend der Wandabwicklung konfektioniert sein und bereit liegen. Jetzt wird der Mörtelbrei auf die vorbereiteten Flächen ca. 1,2- 1,5 mm dick aufgetragen und nach und nach geglättet. Die konfektionierte Folie wird nun, von unten nach oben, eingelegt. Dabei ist darauf zu achten, dass nicht zu viele Luftpinschlüsse unter der Folie sichtbar sind. Nun kann die Fläche mit einer Schmetterlingskelle geglättet werden.

Nach einer Trocknungszeit von 6 - 14 Stunden kann die Folien vorsichtig abgenommen werden. Die entstandenen Fugen können nun nach und nach modelliert werden.